

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hude am 10.09.2018 im Hotel zur Treene in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Ulrich Kinner
2. Gemeindevertreter Manuel Clausen
3. Gemeindevertreter Sven Freiberg
4. Gemeindevertreter Manfred Friedrichsen
5. Gemeindevertreter Christian Nöhring
6. Gemeindevertreter Andreas Peters
7. Gemeindevertreter Ulf Schmarje

Außerdem sind anwesend:

Patricia Wagner, Husumer Nachrichten

Maike Jans, Schriftführerin

sowie etwa 22 ZuhörerInnen

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hude. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und freut sich über die große Resonanz. Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Hude ist beschlussfähig.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung einstimmig um den TOP 7 „Überlassung von Spielgerät an HSC“ erweitert. Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Somit ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 01. Sitzung am 18.06.2018
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl
6. Erlass der 2. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung
7. Überlassung von Spielgerät an HSC

Nicht öffentlich

8. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- Es wird gefragt, ob die Einwohner auch zu den anderen Tagesordnungspunkten Fragen stellen dürften und ob die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte variabel sei. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte variabel ist, aber für diese Sitzung bereits festgelegt ist. Laut der Geschäftsordnung können Fragen nur in der Einwohnerfragestunde gestellt werden.
- Ein Einwohner spricht das Gerücht an, dass in Hude ein neues Baugebiet entstehen soll. Der Bürgermeister teilt mit, dass Grundstücksangelegenheiten im nicht öffentlichen Teil besprochen werden.

- Der Bürgermeister teilt auf Anfrage den Sachstand zum Glasfaserausbau mit und berichtet weiter, dass ein Knick als Ausgleichsfläche nicht innerhalb bebauter Flächen erforderlich ist. Es wird moniert, dass sich auf der Strecke von Hude nach Fresendelf die Geschwindigkeitsbegrenzung drei Mal ändert. Weiter erkundigen sich Bürger nach den Fahrbahnschwellen am Schmidbarg. Auf Anfrage, ob es eine Möglichkeit gibt, eine Schutzzone für Wildtiere im Kuhmarschenweg zu kennzeichnen, teilt der Bürgermeister mit, dass die Gemeinde das Thema aufgreifen wird.
- Ein Einwohner hat Fragen hinsichtlich des Hochwasserschutzes. Für den Deichschutz ist die Gemeinde nicht zuständig. Der Bürgermeister sichert jedoch zu, die zuständigen Stellen entsprechend zu informieren.
- Ein Einwohner fragt, ob ein Antrag bezüglich einer Änderung der Fahrbahnschwellen am Schmidbarg gestellt werden muss und ob dieser schriftlich oder mündlich gestellt werden sollte. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Antrag am besten schriftlich gestellt werden sollte. Aus seiner Sicht wird die Gemeinde aber sicherlich selbst eine gute Lösung finden.

2. Feststellung der Niederschrift über die 01. Sitzung am 18.06.2018

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Kinner berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Neuer Gemeindearbeiter. Der Bürgermeister freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.
- Anhänger der Gemeinde
- Kostenbeteiligung Sanierung Überfahrt am Bachlauf.
- Finanzielle Unterstützung der Grundschule in Schwabstedt für das jahrgangsübergreifende Lernen und für die Jugendbetreuung.
- Geplante Änderung der Öffnungszeiten der Gartenabfalldeponie.
- Vor gut 2 Jahren wurde der Beschluss gefasst, am Schmidbarg Fahrbahnschwellen aufzustellen. Die vorhandenen Fahrbahnschwellen sind eigentlich für Flughäfen, Containergebiete etc. geeignet. Gemeindevertreter Nöhring teilt mit, dass die Fahrbahnschwellen zugelassen sind und abgenommen wurden. Gemeindevertreter Clausen moniert, dass es sich nicht um einen Bericht des Bürgermeisters handelt.
- Geschwindigkeitsmessgerät kommt Ende des Monats.
- Der Pavillon hat einen neuen Anstrich bekommen, der Platz wurde sauber gemacht und eine neue Bank aufgestellt.
- Zum Thema Bauplanung/Baugenehmigung gibt es zu berichten, dass es einen Regionalentwicklungsplan für 2010 bis 2025 gibt. Das Amt Nordsee-Treene stellt eine Planungsanzeige.
- Versicherungsstand der Gemeinde Hude.
- Die Gemeinde Hude ist weiterhin eine Bedarfsgemeinde.
- Voraussichtliche Erhöhung der Abwassergebühren ab 2019.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Nöhring :

- Es wird der Informationsaustausch bezüglich der vorbereitenden Maßnahmen, die der Bürgermeister getroffen hat, um die Bushaltestelle/den Bekanntmachungs-Pavillon streichen zu lassen, moniert. Es folgt eine rege Diskussion.
- Eine Ausbaggerung der Klärteiche ist eventuell mal nötig.

- Es kommt häufig zur Versandung am Hecktor im Stenschweg.
- Die Flickarbeiten an den Gemeindestraßen wurden nicht abgenommen.
- Eine Bürgerin lässt fragen, wer dafür haftet, wenn private Spielgeräte auf Gemeindeflächen stehen, ohne entsprechende DIN-Zulassung. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde bzw. er persönlich dafür haften würde.

Gemeindevertreter Clausen:

- Es wird moniert, dass nicht alle Gemeindevertreter an den angebotenen Seminaren vom Amt Nordsee-Treene teilgenommen haben. Es folgt eine kurze Diskussion.
- In der Gemeinde Hude wird schlecht über die alte Gemeindevertretung gesprochen, dies möchte bitte zukünftig unterlassen werden.
- Es wird moniert, dass sich 5 Gemeindevertreter vor der Sitzung zu einer Besprechung getroffen haben. Der Bürgermeister teilt mit, dass die neuen Gemeindevertreter Fragen zur Sitzung hatten und diese besprochen wurden, seine Tür steht immer offen für Fragen.
- Auf Anfrage, ob schon Gespräche wegen einer Zweckgemeinschaft Bauhof stattgefunden haben, teilt der Bürgermeister mit, dass noch keine Gespräche im Kirchspiel stattgefunden haben.
- Das Kanalkataster ist Aufgabe von dem Bau- und Wegeausschuss.
- Die Sanierung von dem Sportplatz und die Zuständigkeiten werden erfragt. Der Bürgermeister teilt mit, dass er bisher keinen entsprechenden Vertrag gefunden hat.
- Der Sachstand der Straßenbeleuchtungen wird erfragt. Der Bürgermeister teilt mit, dass er bereits diverse Male vergeblich versucht hat Elektro Jensen telefonisch zu erreichen. Er schreibt die Firma nun an.
- Es wird gebeten, das die Gemeinde Ziele und die Maßnahmenplanung für die Legislaturperiode festlegt.
- Die weitere Vorgehensweise am Ehrenmal wird erfragt. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Gemeindegärtner das Ehrenmal pflegt und der Handlauf bereit liegt und demnächst angebaut wird.
- Er erkundigt sich nach dem Zustand des Bootsanlegers.

Gemeindevertreter Schmarje:

- Es wird erfragt, ob es Möglichkeiten gibt, Mülleimer für Hundekot aufzustellen. Bürgermeister Kinner teilt mit, dass erst besprochen werden muss wo Mülleimer sinnvoll aufgestellt werden können und wer sich bereit erklärt die Mülleimer zu entleeren. Christian Nöhring weist darauf hin, dass bereits in der vorherigen Sitzung die Lösung besprochen wurde.

5. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl

Der Wahlprüfungsausschuss hat getagt und schlägt der Gemeindevertretung vor, wie folgt über das Wahlergebnis zu beschließen:

1. Alle Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlbehandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis oder die Verteilung aus den Listen im Einzelfall hätten beeinflussen können.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses war richtig.

Da keine der unter Nummer 1 – 3 genannten Fälle Anlass zu Beanstandungen gab, wird die Wahl einstimmig für gültig erklärt.

6. Erlass der 2. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung

Die 2. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung wird einstimmig beschlossen.

7. Überlassung von Spielgerät an HSC

Das abgebaute Spielgerät vom Spielplatz wird einstimmig dem Huder Sportclub im Rahmen einer Versteigerung überlassen.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Zuhörer verlassen den Raum.

Nicht öffentlich...

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse, soweit möglich, bekannt.

Bürgermeister Kinner schließt die Sitzung um 22:40 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführerin